

ENERGYWATCHGROUP



JAHRESBERICHT 2021



VORWORT DES PRÄSIDENTEN



Hans-Josef Fell

Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis 90/Die Grünen)
Mitbegründer des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)
Präsident der Energy Watch Group

Sehr geehrte Unterstützer*innen, Sehr geehrte Leser*innen,

auch im Jahre 2021 hat die EWG ein umfangreiches Arbeitspensum geschafft. Das ist nur dank der Unterstützung von Menschen und Organisationen wie Ihnen möglich. Gerne möchten wir Ihnen mit diesem Jahresbericht einen Überblick über unsere Aktivitäten und Erfolge des letzten Jahres geben. Wir hoffen, dass uns eine gute Balance aus Informationstiefe und Übersichtlichkeit geglückt ist.

Durch die Bundestagswahl im September steht dieses Jahr eine besondere Wende für den Klimaschutz in Aussicht. Viele der auch von der EWG eingebrachten Positionen finden sich nun im Koalitionsvertrag der Ampelkoalition wieder.

Ein besonders wichtiger und großer politischer Erfolg findet sich im neuen Umweltbeihilferahmen der EU-Kommission. Damit erhalten nun alle Mitgliedsstaaten die Erlaubnis, für bürgerliche Investitionen auf den Ausschreibungszwang zu verzichten. Die EWG hatte 2020 in einer internationalen Studie die Nachteile der Ausschreibungen gegenüber der festen Einspeisevergütung im EEG analysieren lassen. Danach sind Investitionen in Erneuerbare Energien in allen untersuchten Ländern nach einem Wechsel zu Ausschreibungen massiv eingebrochen und die starke Investitionskraft der bürgerlichen Investor*innen ist zerschlagen worden. Fast niemand hatte sich dieses Themas wissenschaftlich angenommen und es politisch näher beleuchtet. Wir sind sehr froh über den Erfolg der Studie, denn sie wurde in Brüssel wahrgenommen und hatte erheblichen Einfluss, der sich nun in dem wesentlich bürgerfreundlicheren Umweltbeihilferahmen zeigt. Nun kommt es darauf an, dass die Ampelkoalition dies schnell in nationales Recht umsetzt. Da werden auch wir von der EWG dranbleiben.

Mein Dank gilt allen Menschen, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass wir gemeinsam wieder ein Jahr mit vielen wichtigen Erfolgen für die Energiewende und den Klimaschutz bestreiten konnten. Zusammen werden wir auch 2022 viel erreichen können!

Viel Freude beim Lesen,
Ihr Hans-Josef Fell



Unsere Erfolge 2021

Wissenschaftliche Studien



Studie
100% Erneuerbare Energien für Deutschland bis 2030
 Klimaschutz - Versorgungssicherheit - Wirtschaftlichkeit

Mai 2021
 Thure Traber | Hans-Josef Fell | Franziska Simone Hegner
 Energy Watch Group

Innerhalb von nur zehn Jahren kann Deutschland flächendeckend auf eine Energieversorgung umgestellt werden, die vollständig auf Erneuerbaren Energien beruht - so lautete das Ergebnis der ersten große EWG-Studie des Jahres 2021. Die Studie stellt das erste umfassende Energie-Szenario vor, das Deutschlands Weg zu 100% Erneuerbaren Energien bis 2030 sektorenübergreifend, technologisch und ökonomisch umsetzbar und mit vollständiger Bedarfsdeckung auch in winterlichen Dunkelflauten stundengenau gewährleistet. Die Studie stieß auf ein großes Medienecho und erhielt politischen Einfluss u.a. dadurch, dass, das Ziel 100% Erneuerbare Energien bis 2030 in den Klimaplan der Klimaaunion übernommen wurde.

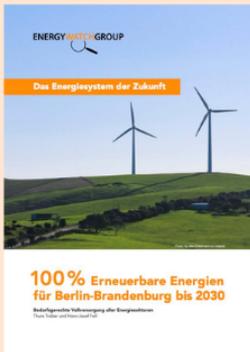


Kurzstudie
Eine Vollversorgung mit 100% Erneuerbaren Energien inklusive Speicher ist bereits heute wettbewerbsfähig und würde Energiekosten senken.
 Eine Darstellung am Beispiel Deutschland

Oktober 2021
 Thure Traber | Hans-Josef Fell | Sophie Marquitan
 Energy Watch Group

Im Oktober 2021 zeigte die EWG mit einer Kurzstudie, dass eine Vollversorgung mit 100% Erneuerbaren Energien im Vergleich zum aktuellen Energiesystem basierend auf Kohle, Erdgas und Atom bereits heute wettbewerbsfähig wäre. Damit lieferte die EWG eine Antwort auf die im Jahr 2021 enorm steigenden Energiekosten. Die Studie verdeutlicht, dass sich Klimaschutz mit 100% Erneuerbaren Energien gegenüber den klimazerstörenden konventionellen Energien inzwischen selbst dann rechnet, wenn die externen Schadenskosten außer Acht gelassen werden und eine ganzjährige versorgungssichere Stromversorgung angestrebt wird. Die Berechnungen der EWG ergeben, dass spätestens im Jahr 2025 ein auf 100% Erneuerbaren beruhendes Energiesystem sogar wesentlich günstiger sein wird als die Stromerzeugung mit fossilen Energieträgern.

Unsere Erfolge 2021 Wissenschaftliche Studien

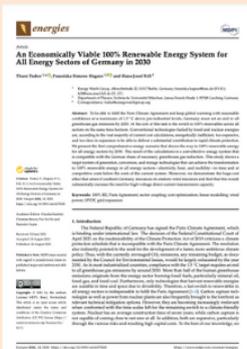


Studie
100% Erneuerbare Energien für Berlin und Brandenburg bis 2030 -
Bedarfsgerechte Vollversorgung aller Energiesektoren

Dezember 2021
Thure Traber | Hans-Josef Fell
Im Auftrag: Energy Watch Group | Haleakala Stiftung | Naturstrom Stiftung

Kurz nach der Veröffentlichung des Koalitionsvertrags der neuen rot-grün-roten Berliner Landesregierung präsentierte die EWG im Dezember eine regionale 100%-EE-Studie für die Region Berlin-Brandenburg. Als Ergänzung zur Deutschlandstudie war das Ziel dieser von der Haleakala sowie der Naturstrom Stiftung in Auftrag gegebenen Studie, die detaillierte technische und ökonomische Machbarkeit einer Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien für die Hauptstadtregion bis 2030 zu simulieren. Die Studie zeigt erstmals für eine Metropolregion, wie die vollständige Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien mit kompletter Bedarfsdeckung aller Sektoren auch in winterlichen Dunkelflauten innerhalb von weniger als zehn Jahren gelingen kann. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer online-Pressekonferenz vorgestellt, bei der neben den Autoren der Studie u.a. Bettina Jarasch als Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz in Berlin sowie die klima- und jugendpolitische Sprecherin für Bündnis90/Die Grünen im Brandenburger Landtag, Ricada Budke, teilnahmen.

Unsere Erfolge 2021 Journalartikel



Journal Artikel
Ein wirtschaftlich tragfähiges Energiesystem basierend auf 100%
Erneuerbaren Energien für alle Energiesektoren in Deutschland im Jahr 2030

April 2021
Thure Traber | Hans-Josef Fell
Energy Watch Group

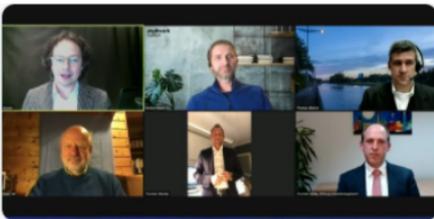
Im September 2021 wurden die zentralen Ergebnisse der im Mai erschienenen Deutschlandstudie im Rahmen eines Journal Artikels in dem renommierten Wissenschaftsmagazin "Energies" veröffentlicht. Dank des Journal-Artikels wurde das erste umfassende Energieszenario der EWG, das den Weg zu 100% Erneuerbaren Energien für alle Energiesektoren in Deutschland bis 2030 aufzeigt, einem noch größeren Fachpublikum zuteil. Die Studie zeigt ein Zielsystem von Erzeugungs-, Umwandlungs- und Speichertechnologien auf, mit dem die Transformation zu 100% Erneuerbaren Energien in allen Energiesektoren - Strom, Wärme und Mobilität - rechtzeitig und zu wettbewerbsfähigen Kosten gelingen kann.

Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

Auch im Jahr 2021 waren Veranstaltungen pandemiebedingt zum Großteil auf das Digitale beschränkt. Nichtsdestotrotz ist es uns gelungen, unsere wissenschaftlichen Studienergebnisse und Politikempfehlungen national wie international zentralen Akteur*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu präsentieren und in vielseitigen spannenden Formaten zu diskutieren. Eine Auswahl interessanter Events des letzten Jahres haben wir Ihnen hier zusammengestellt:

JANUAR

15. / 16. Januar



Zu Beginn des Jahres sprach Hans-Josef-Fell auf der Jahrestagung der Bayerischen und Österreichischen Solarinitiativen. Auch, wenn die Veranstaltung ausschließlich online stattfinden konnte, war sie ein voller Erfolg. Hans-Josef Fell lieferte den 500 Teilnehmer*innen einen Statusbericht zum Ausbau der Erneuerbaren Energien weltweit und betonte in einer Diskussionsrunde mit dem bayerischen Umweltminister, Thorsten Glauber: "Wer glaubt, nach 2030 noch CO2 ausstoßen zu können, verlässt den Boden des Pariser Vertrags."

19. Januar

Bei den Energiegesprächen der österreichischen IG Windkraft präsentierten wir die Ergebnisse unserer Analyse der Defizite von Ausschreibungen für erneuerbare Energien und plädierten für einen breiteren Energie-Politik-Mix zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaschutz-Abkommens.



22. Januar

In einem von der Vereinigung für Friedensrecht, IALANA e.V., initiierten offenen Brief wandten wir uns an die deutsche Bundesregierung und forderten diese auf, dem UN-Atomwaffenverbotsvertrag beizutreten. Bisher hat Deutschland die Unterzeichnung und die Ratifizierung der internationalen Vereinbarung, die Entwicklung, Produktion, Test, Erwerb, Lagerung, Transport, Stationierung und Einsatz von Kernwaffen verbietet, verweigert.

Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

FEBRUAR

9. Februar

Zusammen mit 46 Wissenschaftler*innen veröffentlichten wir am 9. Februar eine gemeinsame Erklärung der 100% RE Strategy Group - einem globalen Netzwerk aus namhaften Expert*innen für die Umsetzung von 100% Erneuerbaren Energien & mehr wissenschaftliche Expertise im internationalen Energiewende-Diskurs. Auf der Grundlage von Forschungsergebnissen mehrerer Gruppen verdeutlichten wir in dieser Erklärung, dass ein Übergang zu 100% Erneuerbaren Energien bis 2035 die Energiekosten senken, Arbeitsplätze schaffen und Probleme der Luftverschmutzung beseitigen wird. Vorgestellt wurden die Ergebnisse u.a. im Rahmen einer virtuellen Präsentation beim Clean Tech Business Club.



17. Februar

Am 17. Februar nahm Hans-Josef Fell an der Fachkonferenz zur Atom-Endlagersuche teil. Denn: Ein sicheres Atomendlager ist entscheidend, um gesellschaftliche Gefahren abzuwenden!

MÄRZ

2. März



Im Interview bei egoFM erklärte Hans-Josef Fell, wieso wir in Sachen Erneuerbare Energien immer noch so hinterher hinken und, wie wir es besser machen können

4. März

Mit den Köpfen der Berliner Partei Klimaliste diskutierte Hans Josef Fell im Rahmen eines online-Vortrags, welche Hürden der Berliner Energiewende im Weg stehen - und wie sie gelingen kann!



Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

4. März

Am gleichen Tag war Hans-Josef Fell zu Gast bei Transparenz TV und sprach über die Hintergründe der Klimaschmutz-Lobby in Deutschland und des politischen Versagens beim Ausbau der Erneuerbaren.



4. März



Den dritten Vortrag des Tages hilt Hans-Josef Fell bei der Solar & Storage DigiCon - der ersten virtuellen Konferenz für die globale Solar-PV- und Energiespeicherbranche. In seinem Vortrag beleuchtete er die Gründe für das Stagnieren der deutschen Energiewende und erläuterte, was es braucht, damit diese wieder an Fahrt aufnimmt.

13. März

Am 13. März lud der Deutschlandfunk in seiner Sendung "Streitkultur" zu einem Streitgespräch über die Zukunft der Kernenergie. Darin stellte Hans-Josef Fell in der Diskussion mit Anna Veronika Wendland vom Verein Nuklearia klar, dass Atomkraft keinen Beitrag zum Klimaschutz liefern kann!

16. März



Erneut zu Gast bei Transparenz TV entlarvte Hans-Josef Fell im Gespräch mit Franz Alt zehn Jahre nach Fukushima die Kernenergie-Illusionen. Er sprach über die Folgen des SuperGAUs und die Notwendigkeit des weltweiten Atomausstiegs und verdeutlichte: "Das Überleben der Kernenergie ist keine Option, nicht in Deutschland, nirgendwo!"

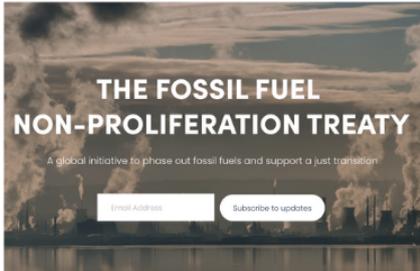
20. März

Gemeinsam mit 150 weiteren Organisationen wandten wir uns in einem offenen Brief an Präsidium und Direktion der Weltbank und forderten diese auf, endlich die massive Unterstützung Fossiler Energien zu beenden und ihre Aktivitäten künftig pariskonform und entlang der Prinzipien der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu gestalten.

Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

APRIL

16. April



Mit 2185 namhaften internationalen Wissenschaftler*innen appellierten wir mit einem offenen Brief an die Regierungen der Welt und forderten einen globalen Vertrag zur Beendigung des Ausbaus fossiler Brennstoffe, zum Ausstieg aus bestehenden Anlagen und zu Investitionen in die Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien.

27. April

Am 27. April startete das Berliner Bündnis Berlin 2030 klimaneutral ein Volksbegehren, welches in einer Volksentscheid zur beschleunigten Klimaneutralität münden soll. Wir unterstützen das Bündnis und forderten eine ambitionierte Anpassung des Berliner Energiewendegesetzes mit dem Ziel, die Hauptstadt bis 2030 weitgehend klimaneutral zu gestalten.



MAI

15. Mai



Gemeinsam mit dem Rechtsanwalt Mathis Bönke diskutierte Hans-Josef Fell beim Thementalk von Extinction Rebellion, welche Auswirkungen das wegweisende Klimaschutz-Urteil des Bundesverfassungsgerichts auf die Protestform des zivilen Ungehorsams von Extinction Rebellion und anderen Teilen der Umwelt- & Klimagerechtigkeitsbewegung hat.

21. Mai

Erneut zu Gast beim Extinction-Rebellion Themen-Talk erklärte Hans-Josef Fell, warum Netto-Null und die Einhaltung der 1,5 Grad-Grenze zu wenig sind. Er verdeutlichte: "Jegliche weitere Aufheizung der Erde ist inakzeptabel, weil wir schon jetzt bei 1,2° tausende Tote und Vertriebene haben. "



Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

18. Mai

Am 18. Mai nahm die Schweizer Meyer Burger Technology AG ihr neues Hochleistungswerk zur Produktion von Solarzellen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, auch bekannt als «Solar Valley», in Betrieb. Neben Ministerpräsident Rainer Haseloff oder CDU Generalsekretär Paul Ziemak eröffnete auch Hans-Josef Fell die Veranstaltung mit einem Grußwort.



JUNI

17. Juni



Gemeinsam mit CAN Europe und 19 anderen Organisationen veröffentlichten wir das Erdgas Manifest der europäischen Zivilgesellschaft und forderten den dringend notwendigen europäischen Ausstieg aus fossilen Gasen bis 2035. Unsere Forderungen umfassen unter anderem ein sofortige Ende fossiler Subventionen sowie die Ablehnung der Aufnahme von Erdgas in die EU-Taxonomie

JULI

01. Juli

Bei einer virtuellen Pressekonferenz von Klimaneustart Berlin zeigte Hans-Josef Fell gemeinsam mit Volker Quaschnig und weiteren Unterstützer*innen der Initiative auf, dass Berlin klimaneutral bis 2030 möglich ist. Er betonte: "Die Techniken sind alle da. Es müssen nur die Blockaden in der Politik beseitigt werden."

Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

03. Juli



Besonders bedeutsam für Klimaschutz ist die nachhaltige Mobilität. Das beste Fortbewegungsmittel für kurze und mittlere Strecken bleibt immer noch das Fahrrad, ein unglaublich wichtiges Transportmittel weltweit. Daher ist es von besonderer Bedeutung, den Fahrradverkehr zu unterstützen und sich für eine bessere Verkehrspolitik einzusetzen. Genau das tat Hans-Josef Fell zusammen mit MdB Manuela Rottmann im Juli. An der bunten Fahrraddemo beteiligten sich über 100 Demonstrant*innen.

08. / 09. Juli

Auf das wichtige internationale Event Global Solar Council Virtual Forum 2021 war Hans-Josef Fell als Sprecher eingeladen. Er hielt einen Vortrag zur bedeutenden Rolle, die die Solarenergie für den Zugang zu Strom in Afrika spielen kann.



16. Juli



Hans-Josef Fells Beitrag in der Sendung ARD Kontraste deckte auf, wie der Klimaschutz mit der Behinderung des Windkraftausbaus unter Gabriel, Altmaier und Merkel verhindert wurde, wo Deutschland andernfalls längst eine emissionsfreie Stromversorgung mit 100% Erneuerbaren Energien hätte haben können.

Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

30. Juli



Von besonderer Wichtigkeit war im Sommer auch Hans-Josef Fells Rede auf dem Klimastreik der Fridays For Future in München. Der Aktivismus von Fridays For Future ist ungeheuer bedeutsam, um die Regierungen weltweit an die Konsequenzen ihrer Untätigkeit zu erinnern. Dass sich so viele junge Menschen für das Klima engagieren, stimmt optimistisch!

AUGUST

06. August

Gemeinsam mit dem Bündnis Bürgerenergie und vielen weiteren Organisationen haben wir im August Beschwerde gegen die Deutsche Bundesregierung bei der EU-Kommission eingereicht. Deutschland hat die Erneuerbare-Energien-Richtlinie (Art21 und Art22) nicht umgesetzt. Das wollten wir nicht länger hinnehmen. Die Bürgerenergie darf nicht länger ausgebremst werden!



12. August



Mitte August überreichte Ingo Stuckmann Hans-Josef Fell und der Olympionikin Charlotta Nwadije die Klimamedaille zum Start des AugustRiseUp in Berlin. Es war Hans-Josef Fell eine besondere Ehre und zeigte auf, wie intergenerational und international für den Klimaschutz gekämpft wird.

15. August

Als Keynote-Speaker bei der 12. World Renewable Energy Technology Conference erklärte EWG-Chef-Ökonom Thure Traber, wie und warum der globale Umstieg auf 100 % Erneuerbare Energien möglich und unbedingt nötig ist.



Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

23. August



Beim Wahlkampfauftakt von Bündnis 90/Die Grünen forderte Hans-Josef Fell 100% Erneuerbare Energien ohne Atomkraft bis 2030 - ironischerweise gleich neben dem Atomstandort Grafenrheinfeld. Volle Unterstützung kam dafür von Direktkandidat Nico Lommatzsch und MdL Ursula Sowa.

24. August

Ein bedeutender Moment war auch die Einweihung des Bürgerwindparks in Elfershausen der GF ProwindGmbH in Bayern. Hans-Josef Fell war vor Ort und unterstützte eine lokale Bürgerinitiative, die sich engagiert für eine dezentrale Energieversorgung in der Region einsetzt.



SEPTEMBER

02. September

KONTEXT

activism



Im Interview mit Kontext-TV forderte Hans-Josef Fell angesichts der blockierten Energierevolution zivilen Ungehorsam sowie den Umstieg auf 100% Erneuerbare, was ohne einen Komfortverzicht innerhalb von 10 Jahren machbar ist.

03. September

Bei einer gemeinschaftlichen Veranstaltung von Bündnis 90/Die Grünen, Beckumer4Future, BE-Lebt, AK Klimaschutz Beckum und dem Solarförderverein Deutschland e.V. hielt Hans-Josef Fell einen Vortrag zum Thema: 100% Erneuerbare Energien bis 2030 – Erde gerettet und dabei noch Geld gespart!



Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

09. bis 12. September



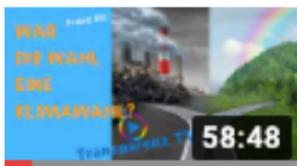
Über mehrere Tage unterstützte Hans-Josef Fell die Wahlaktionen der Klimaliste Berlin zur Klimawahl 2021. Angesichts der drastischen Emissionen Deutschlands und der weltweiten Erderwärmung ist eine umfassende Politikänderung dringend geboten und die Berliner Klimaliste war im Bundestagswahlkampf die einzige Partei mit einem Plan für 1,5-Grad-konforme Politik.

24. September

Selbstverständlich waren auch wir kurz vor der Bundestagswahl am 24. September beim Globalen Klimastreik dabei und forderten gemeinsam mit ca. 100.000 Demonstrierenden: "Kein Grad weiter!" Was die Klimabewegung in den letzten Jahren erreicht hat, ist großartig,, doch um 1,5°C einzuhalten müssen endlich politische Maßnahmen folgen!



27. September



Erneut war Hans-Josef Fell zu Gast bei Transparenz TV. Diskutiert wurde diesmal die Frage, ob die diesjährige Bundestagswahl als eine Klimawahl gelten kann und, was die Wahlergebnisse für den zukünftigen Klimaschutz bedeuten.

OKTOBER

04. Oktober



Bei Hans-Josef Fells Vortrag beim Smart Energy Symposium in Hamburg in diesem Jahr lautete der Appell: "Wir müssen die Notwendigkeit des Klimaschutzes an den Anfang des Denkens stellen, um bis 2030 100% Erneuerbare Energien zu erreichen!"

Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

06. Oktober



Anlässlich der erfolgreichen Übergabe von mehr als 39.000 Unterschriften für das Klimavolksbegehren an die Senatsverwaltung in Berlin, konstatiert Hans-Josef Fell bei der Pressekonferenz von Klimaneustart:

"Mit dem machbaren Ziel der Klimaneutralität, inklusive 100% EE bis 2030 könnte Berlin zur Vorbildmetropole für Klimaschutz und Energiewende werden."

Der Senat hat fünf Monate Zeit, die Zulässigkeit des Volksbegehrens zu prüfen und der Gesetzesanpassung in der danach folgenden Diskussion im Abgeordnetenhaus zuzustimmen. Sollte er dies nach vier Monaten Diskussion nicht tun, wird offiziell ein Volksbegehren eingeleitet.

11. Oktober

Bei der virtuellen Erstsemesterakademie der Universität Freiburg hielt Hans-Josef Fell einen Vortrag zum Thema des Globalen Klimanotstandes und diskutiert gemeinsam mit den Studierenden, welche politischen Maßnahmen nun weltweit dringend gefordert sind.

29. Oktober

Auch bei der Gründungsveranstaltung des Forum 1.5 Mittelfranken an der Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg referierte Hans-Josef Fell über den Klimanotstand und die notwendigen Maßnahmen für echten Klimaschutz in der Region.

NOVEMBER

08. November



Besonders interessant ist auch Hans-Josef Fells Beitrag beim Klimapodcast "no more pille palle", welcher Hintergründe und Ursachen der Klimakrise bespricht. In Folge 2 geht Hans-Josef Fell als Gast u.a. darauf ein, warum Klimaschutz von einigen immer noch fälschlicherweise als Last gesehen wird.

09. November

In dieser Folge von Transparenz TV forderte Hans-Josef Fell die Politik heraus und deckte auf, dass es keine politische Agenda für Null-Emissionen gibt.



Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

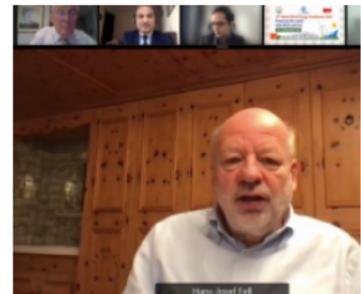
23. November



Im November wurde Hans-Josef Fell zum Welt-Transformationsgipfel mit dem Titel „Klima im Wandel – Die Klimapolitische Agenda für die neue Bundesregierung“ geladen. Als einziger Verteidiger von 100% Erneuerbare Energien ging er besonders auf die wichtigsten Maßnahmen ein, die die neue Regierung sofort anstreben muss, um die Klimaziele einzuhalten.

25. November

Auf der 19. World Wind Energy Conference des indischen "Energy and Resources Institute TERI" diskutierten Expert*innen aus dem gesamten Sektor der Erneuerbaren Energien über die Herausforderungen, die sich aus der Umstellung des Verkehrswesens ergeben. In seiner Keynote Rede unterstreicht Hans-Josef Fell: "Die Schaffung eines förderlichen Umfelds für die Transformation des Verkehrssektors ist ein Schlüssel zu einer Welt mit 100 % Erneuerbaren Energien."



29. November

Bei einer slowenischen Konferenz mit dem Titel "Genug für alle: Ein Solarkraftwerk in jeder Gemeinde" rät Hans-Josef Fell in seinem Vortrag dringend vom geplanten Bau eines weiteren Atomkraftwerkes ab und erläuterte stattdessen die Wichtigkeit des zügigen Ausbaus von 100% Erneuerbaren Energien für Slowenien.

DEZEMBER

10. Dezember



Zum Ende des Jahres erfolgte schließlich die Vorstellung der Studie "100% Erneuerbare Energien für Berlin-Brandenburg bis 2030" im Rahmen einer online Pressekonferenz. Unter den Podiumsgäst*innen waren neben den Studienautoren auch Bettina Jarasch, Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz in Berlin, Ricarda Budke, Grüne Abgeordnete im Brandenburger Landtag sowie Dr. Hermann Falk, Vorstand der Naturstrom Stiftung und Dr. Paul Grunow, Vorstand der Haleakala Stiftung.



Unsere Erfolge 2021 Veranstaltungen

WEITERE AKTIVITÄTEN



Auf regionalen, nationalen und internationalen Konferenzen und Treffen (seit März 2020 v.a. digital stattfindend) hat Hans-Josef Fell gemeinsam mit der Energy Watch Group auch in den letzten Monaten wieder Gespräche mit Entscheidungsträger*innen aus Unternehmen, Verbänden, Stiftungen und Politik geführt. Wichtige politische Gespräche gab es unter anderem mit Minister*innen, Staatssekretär*innen, Abgeordneten, Vertreter*innen der Europäischen Kommission und Europaabgeordneten in Brüssel und natürlich auch auf regionaler Ebene, wie mit Vertreter*innen des Bayerischen Landtages. Auf regionaler Ebene setzt sich Hans-Josef Fell weiterhin für diverse Volksbegehren ein, u.a. zu den Themen Windkraft, Bienen und Biolandwirtschaft.



Hans-Josef Fell und andere Teammitglieder der Energy Watch Group nahmen auch in den letzten Monaten wieder an Online-Klimaschutz-Demonstrationen teil und unterstützten damit die Fridays For Future-Bewegung, auch in internen und öffentlichen Veranstaltungen.



Unsere Erfolge 2021 Öffentlichkeitsarbeit

Um mit den Ergebnissen unserer wissenschaftlichen Arbeit und den ausgearbeiteten Handlungsempfehlungen sowohl Entscheidungsträger*innen aus Politik und Wirtschaft, als auch eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen, sind wir weiterhin sehr aktiv in unserer Kommunikationsarbeit.

NEWSLETTER & SOCIAL MEDIA



energywatchgroup.org

Die englischsprachigen Kanäle der Energy Watch Group decken den gesamten internationalen Raum ab. Mit unserem Newsletter, der die relevantesten klima- und energiepolitischen Entwicklungen aufgreift und neuste wissenschaftliche Erkenntnisse aufbereitet, erreichen wir eine steigende Anzahl führender Wissenschaftler*innen, Journalist*innen, Förder*innen, Partner*innen bis hin zu politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträger*innen.

Newsletter: 1.100 Leser*innen

Twitter: 3.300 Follower*innen

LinkedIN: 1.300 Abonent*innen

hans-josef-fell.de

Im deutschsprachigen Raum verzeichnen wir ebenfalls weiterhin großes Interesse an Hans-Josef Fells Meinungsbeiträgen, Analysen und Bewertungen, sodass die Reichweite der persönlichen digitalen Kanäle stetig wächst. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 104 Newsletter sorgfältig recherchiert und veröffentlicht. Die Newsletter analysieren sowohl regionale und nationale als auch europäische und internationale Entwicklungen im Bereich Erneuerbare Energien und Klimaschutz, aber auch in den Themenbereichen Wirtschaftspolitik, Demokratie und Bürgerbeteiligung, Geopolitik, fossile Energien, Atomkraft, Mobilität und Landwirtschaft. Die Newsletter werden zudem vermehrt von anderen Medien aufgegriffen und weiterverbreitet, besonders häufig vom bekannten Fachmagazin [pv magazine Deutschland](http://pv-magazine.de).

Newsletter: 3.000 Leser*innen

Twitter: 6.000 Follower*innen

LinkedIN: 3.900 Kontakte

Unsere Erfolge 2021

Presse

Die Energy Watch Group war 2020 wieder mit Interviews, Gastkommentaren und Erwähnungen in zahlreichen Medien vertreten. Hier einige ausgewählte Beiträge:

Tagesschau	<u>Wie stark der Windkraft-Ausbau stockt</u>	22.12.2021
Energiebau	<u>Die Abkehr vom Erdöl ist für Landwirte wirtschaftlich überlebenswichtig</u>	22.12.2021
Wochenblatt für Landwirtschaft und Landwirte	<u>"Kontrovers: Blick von außen: Steigen die Ölpreise weiter?"</u>	13.12.2021
Tagesspiegel Background	<u>100 Prozent Erneuerbare in Berlin-Brandenburg möglich</u>	13.12.2021
Energie Zukunft	<u>100 Prozent Erneuerbare Energien für Berlin und Brandenburg</u>	13.12.2021
Sonnenseite	<u>Neue Studie: Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien in Berlin-Brandenburg bis 2030 ist techno-ökonomisch möglich</u>	12.12.2021
PV Magazin	<u>EWG-Studie: Klimaneutrale Energieversorgung Berlins machbar – Potenzial für Photovoltaik liegt bei 12 Gigawatt</u>	10.12.2021
Märkische Allgemeine Zeitung	<u>100 Prozent erneuerbare Energien für Berlin und Brandenburg bis 2030: So soll das klappen</u>	10.12.2021
Deutschlandfunk	<u>Studie: 100% Erneuerbare Energien bis 2030 möglich; Int. mit Hans-Josef Fell</u>	08.12.2021
Die Welt	<u>Die Welt Sonderausgabe zum Transformationsgipfel</u>	02.12.2021
Bayerischer Rundfunk	<u>Energieautarkes Wohnen in Hammelburg: Rapsöl, Sonne und Co.</u>	19.11.2021
Klimareporter	<u>Für 100 Prozent Erneuerbare bis 2030 fehlt nur noch der politische Wille</u>	15.11.2021
Sonnenseite	<u>Klimaschutz wird vor Ort praktiziert</u>	01.11.2021
Energiezukunft	<u>Mehr Erneuerbare im Energiemix würden den Strompreis senken</u>	01.11.2021
Energypost	<u>Germany: can 100% renewable power reduce energy costs within the decade?</u>	27.10.2021
PV Magazin	<u>EWG: Kosten für erneuerbare Vollversorgung sinken bis 2025 auf 9 Cent pro Kilowattstunde im Schnitt</u>	27.10.2021



Unsere Erfolge 2021

Presse

Solar Business Hub	<u>Electricity in Germany would be cheaper today with a full supply of 100% renewables, EWG study finds</u>	27.10.2021
MainPost	<u>Für Friedensnobelpreis vorgeschlagen: Wie sind Ihre Chancen, Hans-Josef Fell?</u>	02.09.2021
	-	
Klimareporter	<u>EEG-Reform muss auf 100 Prozent Erneuerbare bis 2030 zielen</u>	02.09.2021
Frankfurter Rundschau	<u>Doppelt grün auf Wiener Dächern</u>	27.08.2021
Infosperber	<u>Agrarkonzerne und Überhitzung gefährden die globale Ernährung</u>	10.08.2021
Klimareporter	<u>Vom Schneckentempo zur Schrittgeschwindigkeit</u>	03.08.2021
Solarify	<u>Fell: Aus der Flut nichts gelernt</u>	30.07.2021
Deutsche Wirtschaftswoche	<u>100 Prozent erneuerbare Energie bis 2030? Lobbyisten gefährden mit populistischen Studien Deutschlands Stromversorgung</u>	18.07.2021
PV Magazin	<u>Solar PV rapidly becoming protagonist in a world in transformation</u>	16.07.2021
Sonnenseite	<u>Hochwasser: Wo bleibt die deutsche Klimawende</u>	16.07.2021
Junge Welt	<u>Greenwashing und jahrzehntelanges Verleugnen stehen einer konsequenten Klimawende bislang im Weg</u>	06.07.2021
Klimareporter	<u>Klimawandel, Klimakrise oder sogar Klimakollaps?</u>	02.07.2021
Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergien	<u>100 Prozent in neun Jahren sind möglich - neue Studie der Energie Watch Group</u>	04.06.2021
Frankfurter Rundschau	<u>CO2-Emissionen in Deutschland: „2030 nur noch Öko-Energie“</u>	31.05.2021
PV Magazin	<u>EWG: 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung wirtschaftlich in Deutschland möglich</u>	28.05.2021
Spiegel	<u>So klappt die komplette Energiewende bis 2030</u>	27.05.2021
Pressenza	<u>Germania, la Corte costituzionale bocchia la politica climatica del Governo federale</u>	18.05.2021



Unsere Erfolge 2021

Presse

Politico	<u>How Merkel's climate caution helped the rise of Germany's Greens</u>	11.05.2021
Main Post	<u>E-Auto-Pionier Hans-Josef Fell: "Im Vergleich sind E-Autos heute schon billiger"</u>	26.04.2021
Die Welt	<u>Jetzt bricht die Klima-Lobby das Technik-Tabu</u>	26.04.2021
Solarify	<u>100% Erneuerbare Energien weltweit machbar</u>	21.04.2021
Cleantechnica	<u>47 Scientists: World Should Go 100% Renewable Electricity By 2030</u>	10.04.2021
PNP	<u>Von sieben auf 900</u>	06.04.2021
Top Agrar online	<u>Fell: Fossile Energiewirtschaft beeinflusst Studien, Gesetze, Medien</u>	31.03.2021
PV Magazin	<u>Lobbyregister, ARD, dena: Noch immer hat der Lobbyismus der klimaschädlichen Konzernen die deutsche Energiepolitik fest im Griff</u>	30.03.2021
Deutschlandfunk	<u>Kampf gegen den Klimawandel - Brauchen wir die Kernenergie?</u>	13.03.2021
Energías Renovables	<u>Diez años después de Fukushima, las renovables están listas para aportar toda la energía mundial</u>	11.03.2021
Canadian Biomass Magazine	<u>Renewable energy could provide world with its power by 2030: experts</u>	02.03.2021
The Wheeler Network	<u>100% renewable energy could power the world by 2030, experts say</u>	02.03.2021
Euractiv	<u>EU climate neutrality by 2050 is not Paris-compatible</u>	01.03.2021
Tagesspiegel Bckground	<u>Methan-Tipps aus Moskau und Washington</u>	01.03.2021
TVP Info	<u>Greenpeace Energy sprzedaje „gaz ekologiczny”. Jego stosowanie szkodzi klimatowi</u>	28.02.2021
PV Magazin	<u>2021 wird das Jahr des beschleunigten Ausbaus der Erneuerbaren Energien</u>	11.01.2021
Klimareporter	<u>Ausschreibungen – ein Fehler im System</u>	06.01.2021

Unsere Erfolge 2021

Podcasts und Audioformate

In den letzten Monaten war Hans-Josef Fell immer wieder Gast in verschiedenen Podcast-Formaten und sprach über die Arbeit der Energy Watch Group, insbesondere die wissenschaftlichen Ergebnisse der Studien und die abgeleiteten politischen Forderungen, sowie über seine politische Karriere – mit einem Schwerpunkt auf dem EEG, das in der ersten Jahreshälfte 2020 sein 20-jähriges Bestehen feierte.

Transparenz TV	<u>Ampel: PV-, Speicher & Windförderung</u>	30.11.2021
Transparenz TV	<u>Klimaschutz: Auf welchem Weg sind wir?</u>	16.11.2021
Transparenz TV	<u>Energiekosten und Klimaschutz - Was muss jetzt passieren?</u>	09.11.2021
No more Pille Palle	<u>Warum viele Klimaschutz als Last sehen</u>	09.11.2021
Transparenz TV	<u>War die Wahl eine Klimawahl?</u>	27.09.2021
KontextTV	<u>Hans-Josef Fell: Die blockierte Energierevolution</u>	02.09.2021
The smarter EPodcast	<u>100% Erneuerbare Energien für Deutschland bis 2030?</u>	24.06.2021
Money For Future	<u>100% Erneuerbare Energien für Deutschland bis 2030 möglich?</u>	15.06.2021
The Creative Process Podcast	<u>Hans-Josef Fell</u>	27.05.2021
Extinction Rebellion Thementag	<u>Klimaklage, Notstand und Ungehorsam</u>	21.05.2021
Extinction Rebellion Thementag	<u>Warum 1,5 Grad zu viel sind.</u>	15.05.2021
Transparenz TV	<u>Kernenergie-Illusionen: 3 Jahre nach Fukushima</u>	15.03.2021
Transparenz TV	<u>Stirbt das EEG?</u>	02.03.2021

Unser Team



Hans-Josef Fell

Präsident

Hans-Josef war von 1998 bis 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages für Bündnis 90/Die Grünen, und ist Initiator des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), der Grundlage für den Ausbau der EE in Deutschland und weltweit. Hans-Josef hat die EWG im Jahr 2006 initiiert und vertritt sie seit ihrer Gründung als Präsident.



Doreen Rietentiet

Geschäftsführung

Doreen ist Journalistin und Experte für Strategische Kommunikation und Innovation im Bereich Erneuerbare Energien. Sie ist Co-Initiatorin der Initiative Leaders for Climate Action und der Energy Watch Group, sowie Gründerin und Geschäftsführerin einer Beratungsagentur im Bereich Erneuerbare Energien.



David Wortmann

Advisory Board

David hat die Gründung der International Renewable Energy Agency (IRENA) mit vorbereitet und verfügt über langjährige politische Erfahrung, u.a. als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag. Er ist Gründer verschiedener Unternehmen und Initiativen im Bereich Erneuerbare Energie und Klimaschutz.



Dr. Thure Traber

Forschungsleiter

Thure verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Modellierung und Politikanalyse im Bereich der nachhaltigen Energie. Er war zuvor an der Universität Kiel, am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und an der Technischen Universität Dänemark tätig. Seinen Dokortitel erhielt er an der Universität Kiel.



Sophie Marquitan

Projektleitung und Partnerschaften

Sophie greift auf 6 Jahre Erfahrung in Business Development und Kommunikation im internationalen Non-Profit-Bereich zurück, und engagiert sich aktivistisch und politisch für Klimaschutz. Sie hat einen Bachelor in Sozialwissenschaften von der Universität Siegen, und einen Master in International Business von der Universität Maastricht.

Unser Team



Lena Tischler

Projekt- und Kommunikationsmanagerin

Lena ist seit Dezember Teil des EWG-Teams. Zuvor arbeitete sie für verschiedene Non-Profit-Organisationen wie den Berliner Tierschutzverein oder die online Plattform Abgeordnetenwatch.de. Lena studierte Politik, Verwaltung und Organisation (B.A.) an der Universität Potsdam und Nonprofit Management und Public Governance (M.A.) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin.



Elena Müller

Projektassistentin

Elena ist seit November bei der EWG. Sie hat sich auf den Bereich der nachhaltigen Entwicklung und internationaler Klimapolitik spezialisiert, während ihres Masters an der FU Berlin in den Lateinamerikastudien und hat zuvor Kulturwissenschaft und moderne Sprachen an der HU Berlin studiert.



Sophia Leandra Binz

Projektassistentin

Nach Abschluss ihres Bachelors in International Relations and International Organization in den Niederlanden hat Sophia sich auf den Bereich Nachhaltigkeit, Internationale Klimapolitik und Energiewende spezialisiert. Zur Zeit absolviert sie ihren Master in Sustainable Development an der Universität Uppsala in Schweden.

Kurzportrait

Unsere Ziele

Die Energy Watch Group (EWG) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Think-and-Do-Tank mit Sitz in Berlin. Wir setzen uns dafür ein, politisches Handeln für Erneuerbare Energien und Klimaschutz weltweit zu beschleunigen – durch wissenschaftliche Analysen, Politikberatung und Dialog.

VISION

Unsere Vision ist eine Null-Emissions-Welt, in der keine Treibhausgase mehr ausgestoßen werden und der Kohlendioxidgehalt der Atmosphäre auf ein klimaschützendes Niveau von 350ppm gesenkt ist. Dies ist der einzige Weg, das Energiegleichgewicht der Erde wiederherzustellen und die menschliche Zivilisation, wie wir sie kennen, zu erhalten.

Da der fossile Energiesektor der größte Verursacher von Treibhausgasemissionen ist, muss das globale Energiesystem zu 100 % auf erneuerbaren Energiequellen basieren, um:

-  unser Klima, unsere Umwelt und unsere Gesundheit zu schützen
-  zu Frieden und Konfliktlösung beizutragen
-  soziale und wirtschaftliche Ungleichheit zu verringern
-  Wohlstand und wirtschaftliche Entwicklung für alle zu fördern
-  allen Regionen der Erde zu Energieunabhängigkeit zu verhelfen

Eine Null-Emissions-Welt erfordert außerdem einen vollständigen, globalen Umstieg auf biologische Landwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, artgerechter Tierhaltung und die Wiederherstellung der Ökosysteme.

MISSION

Wir setzen uns dafür ein, politisches Handeln für 100% erneuerbare Energien und Klimaschutz weltweit voranzutreiben. Dazu erstellen wir wissenschaftliche Analysen und Studien, beraten politische Entscheidungsträger*innen und informieren die Öffentlichkeit. Unser globales, überparteiliches Netzwerk von Wissenschaftler*innen und parlamentarischen Abgeordneten bildet eine starke Stimme für die Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien.

ANSATZ

Auf Initiative von Hans-Josef Fell, damaliges Mitglied des Deutschen Bundestages, wurde die Energy Watch Group 2006 von einer Gruppe internationaler parlamentarischer Abgeordneter und Wissenschaftler*innen gegründet. Die EWG verbindet Politik und Wissenschaft, indem sie politische Lösungskonzepte auf Basis solider wissenschaftlicher Grundlagen und politischer Erfahrung entwirft. Nur ein ganzheitlicher Ansatz in Verbindung mit politischem Willen wird die benötigten Lösungen liefern: stabile, langfristige und verlässliche politische Rahmenbedingungen, die an regionale Bedingungen und Gegebenheiten angepasst sind.

Kurzportrait

Unsere Kompetenzen

UNSERE EXPERTISE

Mit langjähriger Erfahrung, gut etablierten Netzwerken und einem interdisziplinären Expert*innenteam ist die EWG bestens an der Schnittstelle zwischen neuester Wissenschaft und politischem Wandel positioniert. Wir unterhalten ein großes Netzwerk von Wissenschaftler*innen und parlamentarischen Abgeordneten und pflegen Partnerschaften mit führenden Universitäten und Forschungsinstituten. Die Arbeit der EWG stützt sich auf drei Säulen: Wissenschaftliche Analyse, Politikberatung sowie Dialog & Öffentlichkeitsarbeit. Auf diese Weise können wir schnell und effektiv wissenschaftsbasierte politische Fürsprachearbeit leisten, politische Erfahrungen einbringen und dadurch die Politik in Richtung einer emissionsfreien Welt gestalten.

WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE

Konsequente Klima- und Energiepolitik erfordert zukunftsweisende, unabhängige und transparente wissenschaftliche Arbeit.

- Beobachtung und Bewertung aktueller energiepolitischer Entwicklungen, wissenschaftliche Analysen des Ist-Zustands von Energiesystemen und kritische Prüfung externer Einschätzungen und Studien
- Modellierung von Energieszenarien zukünftiger Energiesysteme auf Basis von 100% erneuerbarer Energie: Entwicklung von Roadmaps für Regionen, Länder und Gemeinden
- Bewertung von Klimawandelfolgen (z.B. Treibhausgasemissionen in allen Sektoren), Minderungspotenzialen von Kohlenstoffsenken und Potenzialen neuer Energie- und Klimaschutztechnologien

POLITIKBERATUNG

Wir unterstützen Entscheidungsträger*innen weltweit bei der Umsetzung nachhaltiger Energie- und Klimapolitik.

- Maßgeschneiderte Politikempfehlungen (Strategiepapiere & Gesetzesvorschläge) für den Übergang zu 100% erneuerbarer Energie auf regionaler, nationaler und kommunaler Ebene
- Enger Austausch mit Regierungsmitgliedern, parlamentarischen Abgeordneten und anderen politischen Entscheidungsträger*innen zur Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Methoden
- Gemeinsame Projekte und Kampagnen mit europäischen und internationalen NGOs, Forschungseinrichtungen und anderen Organisationen (z.B. IRENA Coalition for Action, CAN-Europe)

DIALOG & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

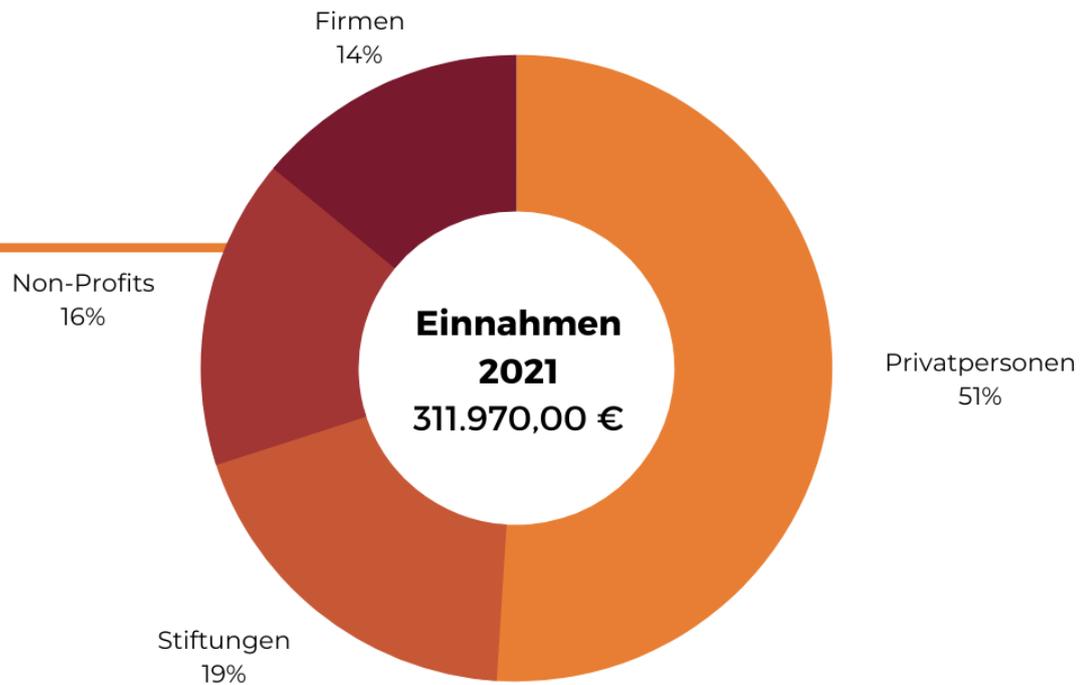
Enger Austausch mit Zivilgesellschaft und Medien fördert politischen Diskurs und gesellschaftlichen Wandel.

- Mitgestaltung des öffentlichen Diskurses durch einen Multi-Kanal-Ansatz: Wissenschaftliche Publikationen, digitale Kanäle, Presseartikel, Veranstaltungen, Konferenzteilnahmen und persönliche Gespräche
- Informationsaustausch über globale Divestment-Entwicklungen über ein eigenes Tool: Divestment Tracker
- Stärkung des Dialogs, der Koordination und der Synergien zwischen Interessengruppen, Initiativen und unserem Netzwerk, um eine starke Stimme für 100% erneuerbare Energien und Klimaschutz zu bilden



Finanzierung

Als gemeinnützige Gesellschaft (gGmbH) finanziert sich die Energy Watch Group durch Spenden und Projektförderungen.



Fördergeber*innen >10% des Jahreseinkommens

- Haleakala Stiftung
- Hans-Josef Fell (aus dem Preisgeld des Lui Che Woo Preis für sein Lebenswerk, "Preis für die Weltzivilisation 2018 für die nachhaltige Entwicklung der Welt
- Industrial Technology Research Institute (ITRI)

Fördergeber*innen >5% des Jahreseinkommens

- Dorothea Sick-Thies
- hell & karrer communications GmbH
- Naturstrom Stiftung
- Norbert Reidinger, Unternehmer
- PSD Bank Berlin-Brandenburg

Wir danken allen Fördergeber*innen ganz herzlich für ihre großzügigen Beiträge zur Unterstützung unserer unabhängigen und überparteilichen Arbeit.

KONTAKT

Energy Watch Group
Albrechtstraße 22
10117 Berlin
+49 30 609898815
office@energywatchgroup.org

KONTO

Global Eco Transition gGmbH
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE62 4306 0967 1230 6808 00
BIC: GENODEM1GLS

